

Frühindikatoren

16. Oktober 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.670	13.407	4.350	15.187	3.147	4.136	2.182	17.706	31.679
+0,12%	-1,23%	-0,50%	-1,55%	-0,6%	-1,48%	-0,55%	-0,60%	-1,97%

- ▶ **US-Regierung will trotz Kongress-Blockade deutlich mehr Geld für Ukraine und Israel**
- ▶ **China - Lawrow zu Gesprächen in Peking**
- ▶ **Opioid-Krise - Milliardenpleite - US-Drogeriekette Rite Aid stellt Antrag auf Gläubigerschutz**
- ▶ **Gaza - EU geht von neuen Asyl-Strom nach Europa aus**

Guten Morgen...Die Angst kommt über Nacht. Gerade hab ich noch gelacht und an sowas schönes gedacht. Da holt dich niemand raus. Zitiert aus: Wunder geschehen. Wunder geschehen: Iran geht offenbar einen Schritt zurück. Die Regierung in Teheran würde nach eigener Darstellung nur dann militärisch gegen Israel vorgehen, wenn das Land den Iran, dessen Interessen und Bürger angreift. Sorgen über eine Ausweitung des Nahost-Konflikts belasten heute dennoch den Markt in Asien. Der Brent-Rohölfuture erreichte mit 91,20 Dollar ein neues Hoch, bevor er nach dem Anstieg vom Freitag um 5,7% wieder leicht auf 90,84 Dollar nachgab. Die Preise beflügelte neben dem Nahost-Konflikt auch die Entscheidung der USA, ihr Sanktionsprogramm gegen russische Rohölexporte zu verschärfen. Die USA wollen mit neuen Vorschriften zu Chip-Exporten gezielt gegen Produkte vorgehen, mit denen die bestehenden Handelsbeschränkungen für China unterlaufen werden. Gold verteuerte sich um mehr als drei Prozent. Auch als sicher geltende Staatsanleihen waren gefragt. Im Rampenlicht bei den Einzelwerten standen die Bilanzen großer Banken. JP Morgan und Wells Fargo gewannen nach der Zahlenvorlage. Der Quartalsbericht von Blackrock kam bei den Anlegern dagegen nicht gut an. Der weltgrößte Vermögensverwalter hat im dritten Quartal einen starken Rückgang der Mittelzuflüsse registriert. Boeing (-3%) befanden sich im Sturzflug und erweitert den Umfang ihrer laufenden Inspektionen angesichts eines Produktionsfehlers, der das Modell 737 MAX 8 betrifft. Schlechtes Blutbild: Mit einer erneuten Gewinnwarnung wartete der Laborausrüster Sartorius (-13,3%) auf. Tomtom (-9,4%) veröffentlicht einen enttäuschenden Quartalsumsatz. Die US-Aufsichtsbehörde FDA hat den Verkauf von sechs Geschmacksrichtungen von Vuse Alto verboten, der wichtigsten Vape-Marke von British American Tobacco (-3,5%).

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,985%	4,140%	3,34%	3,31%	Deutschland	2,75%	2,56%
GBP	5,450%	5,700%	4,74%	4,56%	UK	4,39%	3,67%
USD	5,620%	5,770%	4,68%	4,59%	USA	4,65%	3,83%
JPY	-0,370%	-0,050%	0,55%	0,97%	Japan	0,75%	0,42%
CHF	1,630%	1,780%	1,70%	1,74%	Schweiz	1,10%	1,62%

JP Morgan in USD mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0527	-
CAD	1,4362	1,3640
GBP*	0,8654	1,2162
CHF	0,9487	0,9011
AUD*	1,6642	0,6325
JPY	157,26	149,38
SEK	11,5741	10,9924
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		129,52
Öl Sorte Brent in USD/Fass		90,95
Gold in USD/Feinunze		1.918,99
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+9,01%	3794
S&P 500	+15,16%	3840
NIKKEI	+8,31%	26094